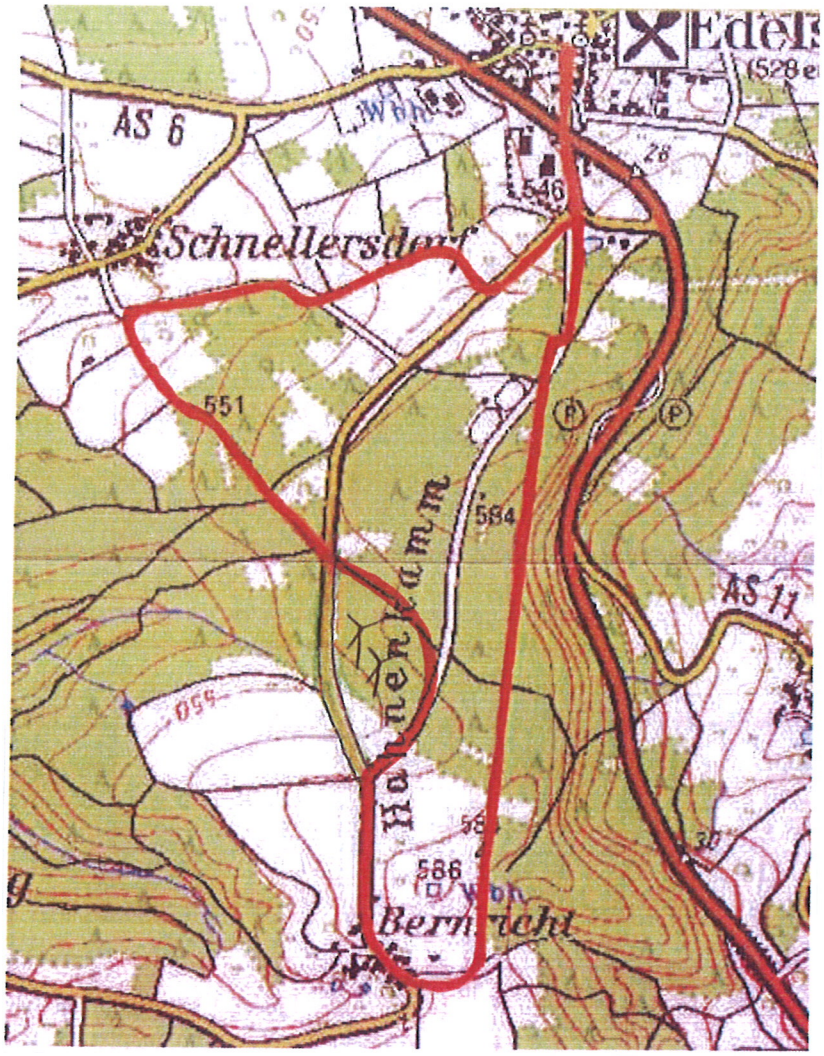
Hahnenkamm Höhenwanderweg



LK-Nummerierung:	12
Länge:	6 km
Wanderzeit:	ca. 2 Stunden
Gasthäuser:	siehe Hinweise am Ende

Dass Pfarrdorf Edelsfeld liegt 528m ü. NN. Bereits 1142 wurde Edelsfeld urkundlich erwähnt. Von Edelsfeld führt ein bequemer Rundwanderweg über den bewaldeten Hahnenkamm (584 m) nach Bernricht und Schnellersdorf zurück zum Ausgangspunkt.

Auf der Westseite vom Gasthof „Goldener Greif“ beginnt die Wanderung auf der Route Nr. 12. Zunächst läuft man 500 m auf der Asphaltstraße in südlicher Richtung zur Brücke der B 85 und weiter zur Straßengabelung. Danach bei der Wegtafel „Sportplatz“ geradeaus, etwa 400 Meter leicht ansteigend zu der vom Wald umgebenen Sportstätte. Hier besteht die Möglichkeit, den vom Kneipp-Verein Edelsfeld errichteten Naturlehrpfad zu besichtigen. Wenige Meter vor dem Sportplatz lenkt ein Wegweiser Richtung Bernricht, nach links in den Föhrenwald ein. Unterwegs findet man interessante Ausblicke auf Steinling, Sinnleithen und Gassenhof unterhalb des Hahnenkamms. Darüber hinaus zeigen sich auch das Hahnbacher

Becken und der schneeweiße Kaolinberg von Hirschau. Nach Verlassen des Weges spaziert man rechts ab zur Asphaltstraße nach Bernricht.

Das hochgelegene Dorf Bernricht (570m) liegt an der Mitteleuropäischen Wasserscheide. Die Wanderung wird jetzt auf der Asphaltstraße 400 m nördlich zu einer Baumgruppe mit Ruhebank fortgesetzt. Der herrliche Blick zur „Fränkischen Alb" ist ein großes Erlebnis. An der Baumgruppe verlässt man die Teerstraße und biegt rechts in einen Schotterweg ab. Dieser Weg führt in den Wald bis zur neu errichteten Windkraftanlage WK1. Von hier geht man links ab in Richtung der Verbindungsstraße nach Bernricht. Nach Überqueren der Verbindungsstraße biegt man links ab in den Waldwirtschaftsweg Richtung Schnellersdorf. Schnellersdorf wurde erstmals 1119 als Snellhartesdorf urkundlich erwähnt. Vor der Ortschaft Schnellersdorf erreicht man einen betonierten Flurbereinigungsweg. Ab hier führt der Weg nach rechts Richtung Hahnenkamm, nach etwa 500 Meter führt er nach links in einen Schotterweg Richtung Edelsfeld. Auf der Höhe bietet sich eine großartige Fernsicht in nordöstlicher Richtung über die Freiflächen des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr hin zum Fichtelgebirge mit Ochsenkopf und dem vorgelagerten Vulkankegel Rauer Kulm. Anschließend spaziert man auf der Straße 350 m links zur Straßengabelung, auf dem bekanntem Wege abwärts zur Brücke der B 85 und hinein nach Edelsfeld.

Hinweise:

Einkehrmöglichkeit besteht in Edelsfeld:

- Gasthof Goldener Greif, Heldrich, Tel. 09665/9149-0
- Café Heldrich, Tel. 09665/450

weiterhin bestehen verschiedene Einkaufsmöglichkeiten.